



Die Situation des Fischotters in Thüringen

Maria Schmalz

Otterschutz in Deutschland 20.10.16, Hankensbüttel



Gliederung

- Verbreitungserhebung in Thüringen
- Ergebnisse des Modellprojektes Fischotter
- Öffentlichkeitsarbeit
- Ausblick





Fischotter in Thüringen

- Ab 1996 „Neu-Nachweise“ in Thüringen
- Ab 2001 Beginn Aufbau „Otter-Netz Thüringen“ mit Hilfe der Thüringer Landesanstalt für Umwelt und Geologie und unter Einbeziehung ehrenamtlicher Helfer
- 2013 Erhebungen im Rahmen des FFH-Monitorings



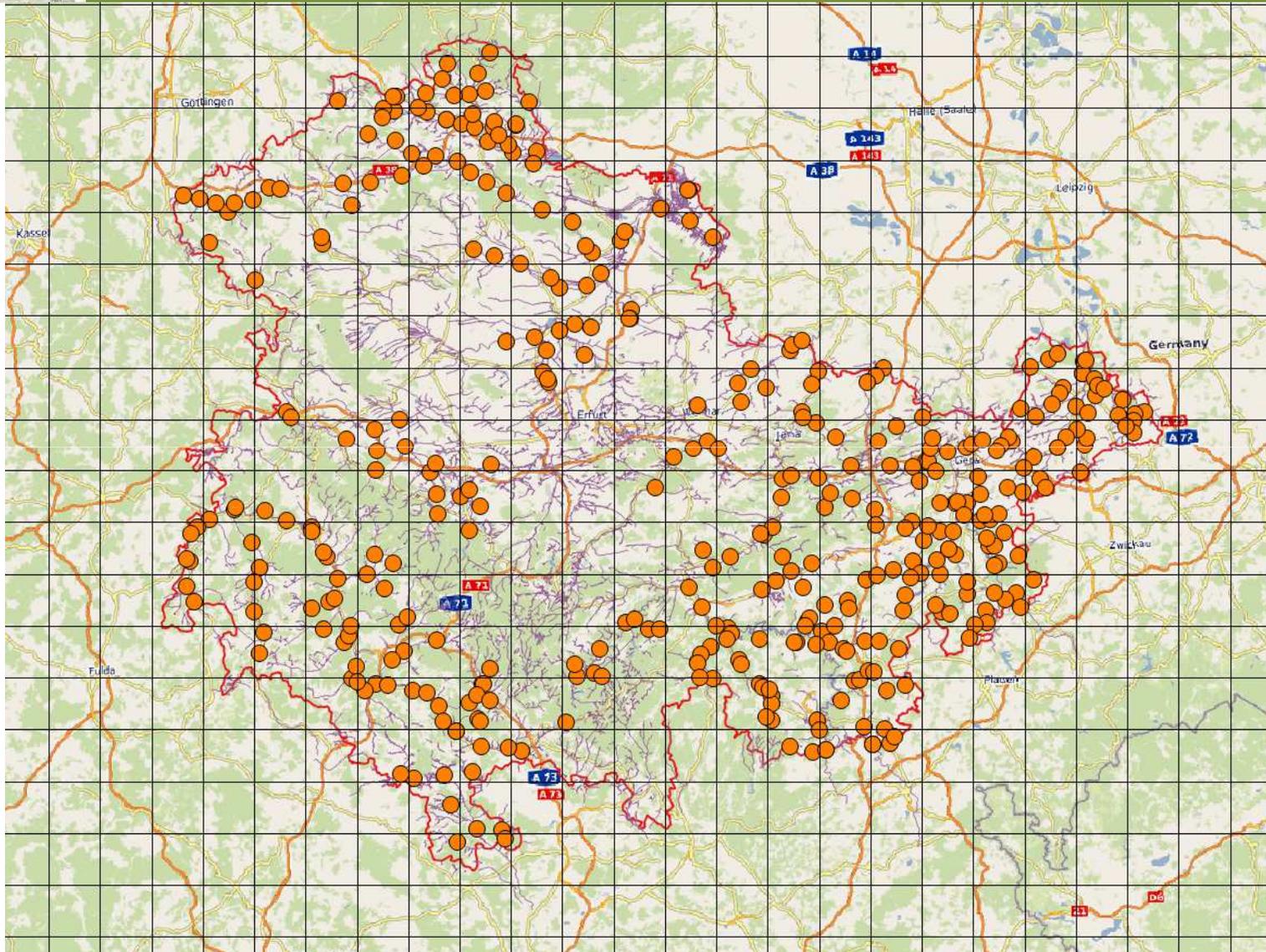
Otter-Netz Thüringen

Otter-Netz-Thüringen

- Suchmethode in Anlehnung an IUCN-OSG-Methode
- Suche nur unter Brücken (ca. 4 Brücken pro UTM-10x10 km Quadrat,)
- Brückenkataster (aktuell ca. 390 Brücken)
- Brücken mit Uferstrandstreifen/Bermen, gute Zugänglichkeit
- Suche im Herbst/Winter (1 x im Jahr)
- Als Nachweis nur Losung/Trittsiegel
- Verwendete Datenbank: multiBaseCS und Quantum-GIS
- Daten auch ins FIS (Fachinformationssystem) Naturschutz der Thüringer Landesanstalt für Umwelt und Geologie
- Meldung der Nachweise an das ISOS-Büro



Otter-Netz Thüringen

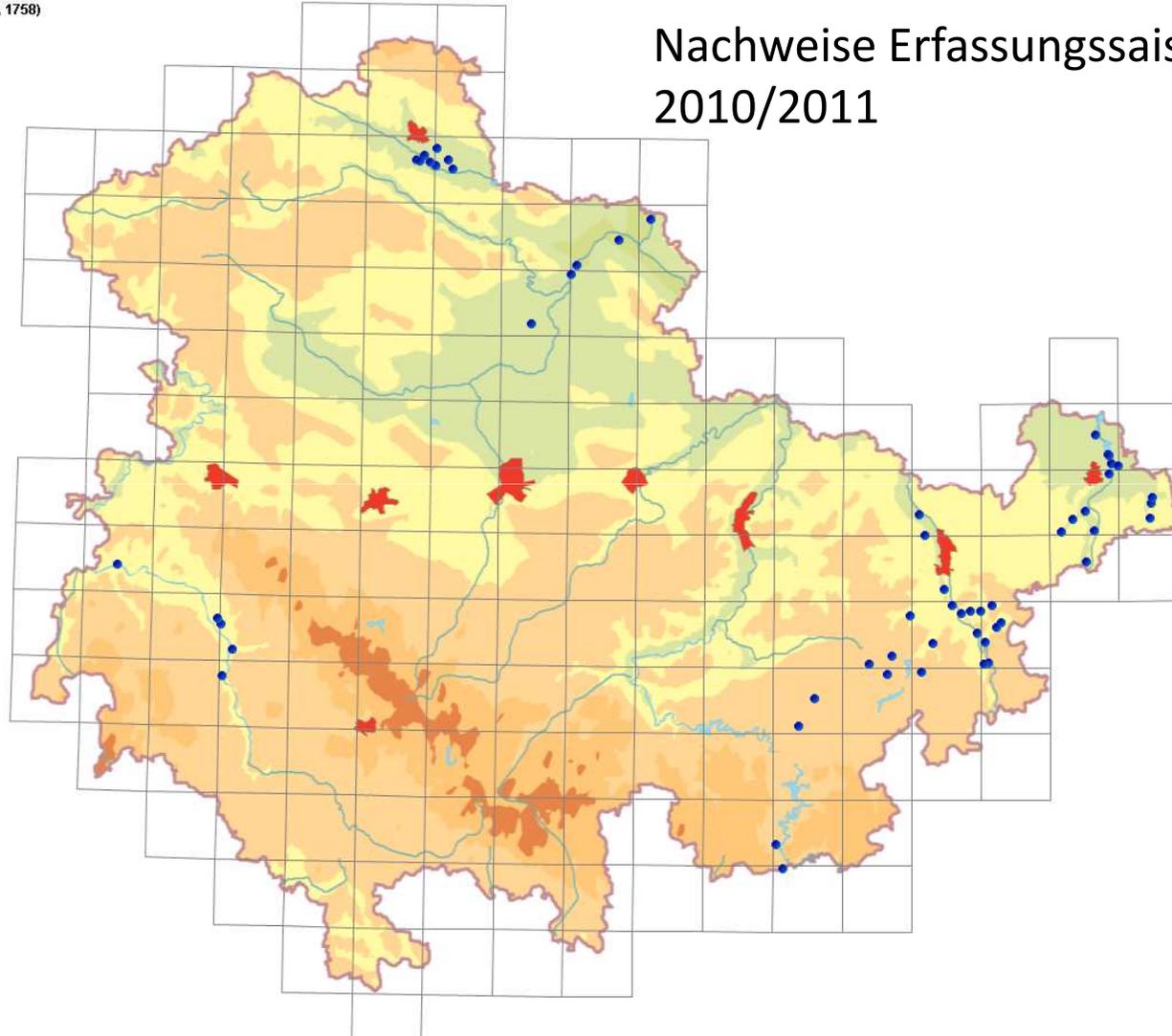




Otter-Netz Thüringen

Fischotter / *Lutra lutra* (Linnaeus, 1758)

Nachweise Erfassungssaison
2010/2011



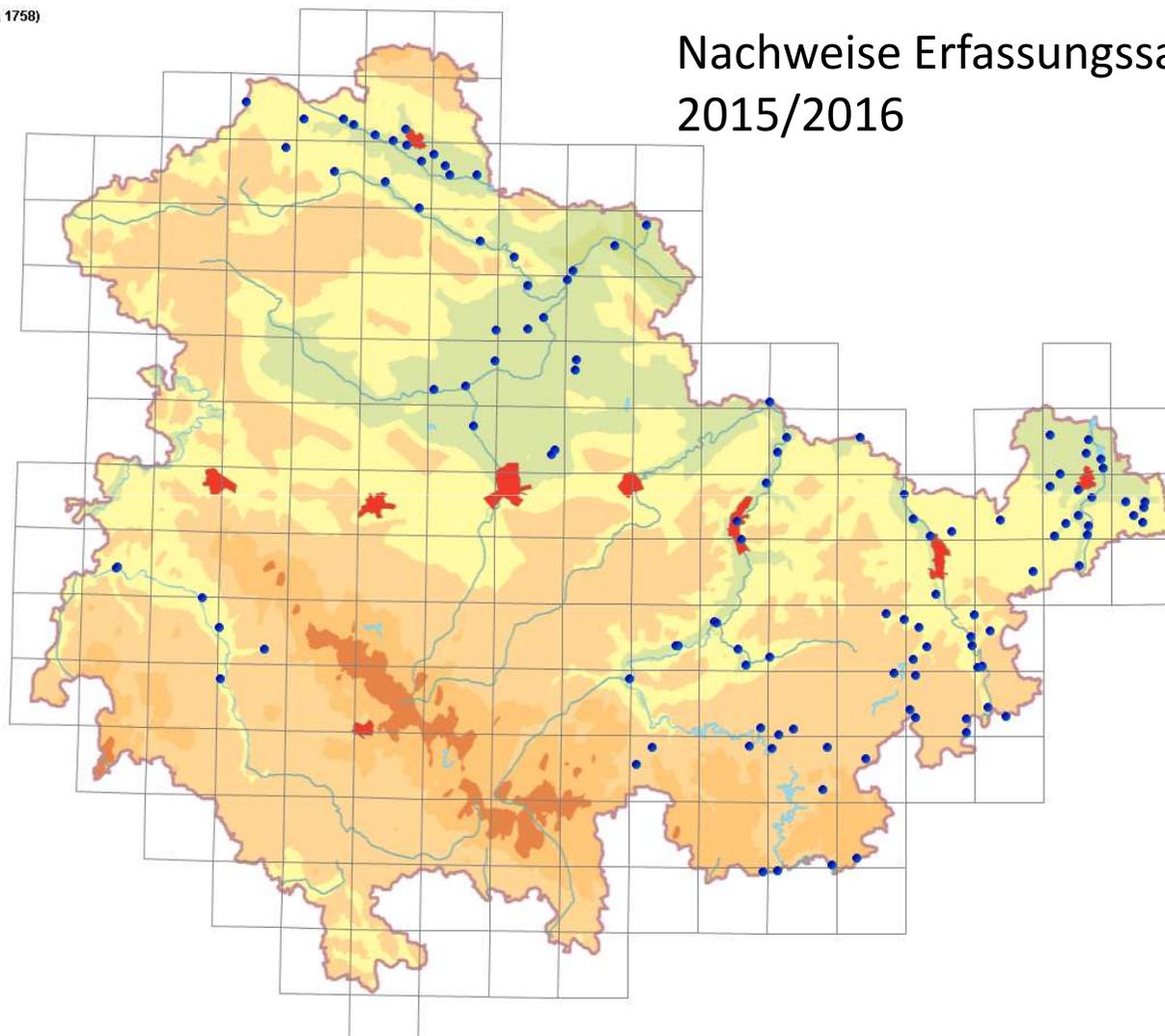
Karte: multibaseCS



Otter-Netz Thüringen

Fischotter / *Lutra lutra* (Linnaeus, 1758)

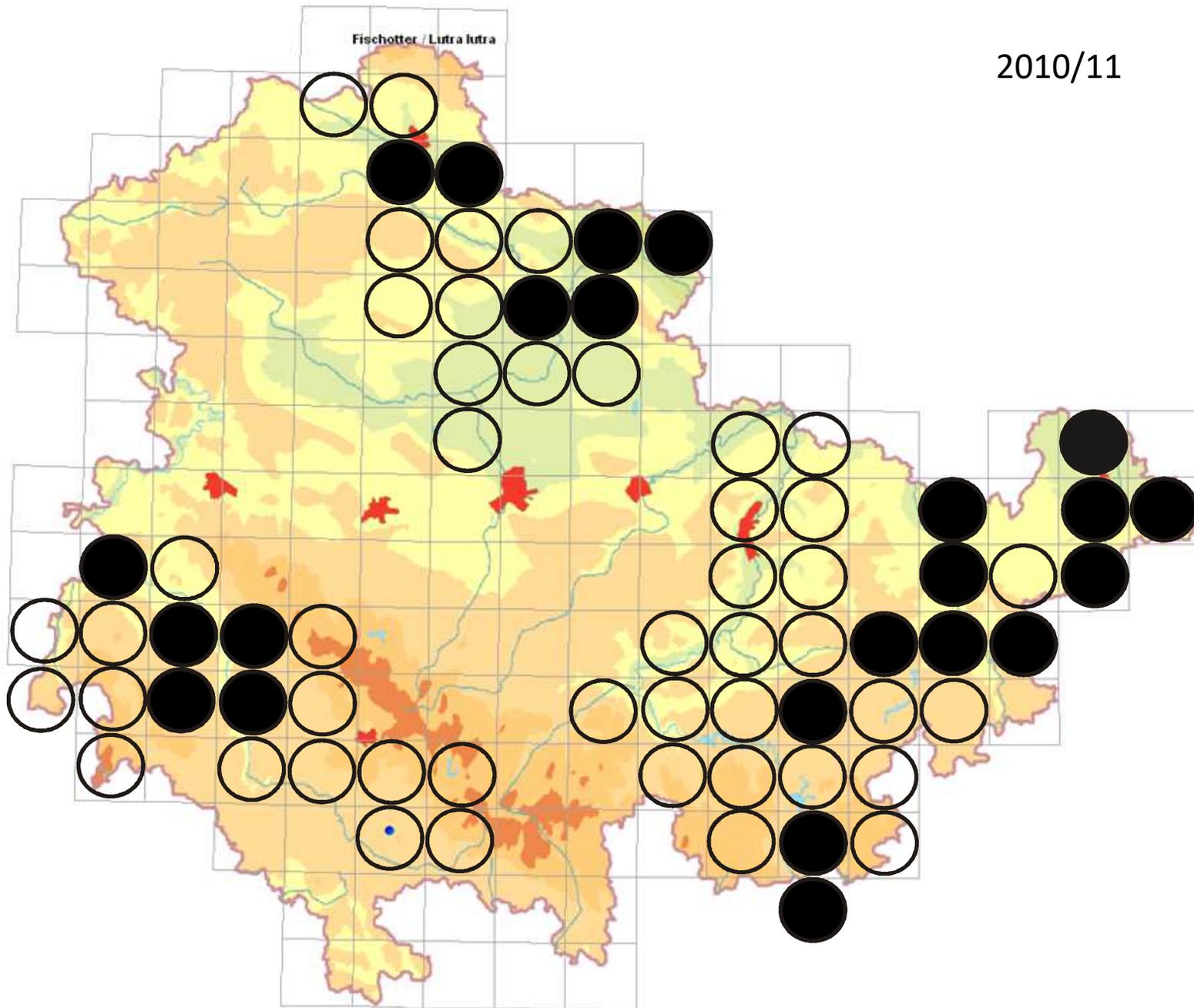
Nachweise Erfassungssaison
2015/2016





Fischotter / Lutra lutra

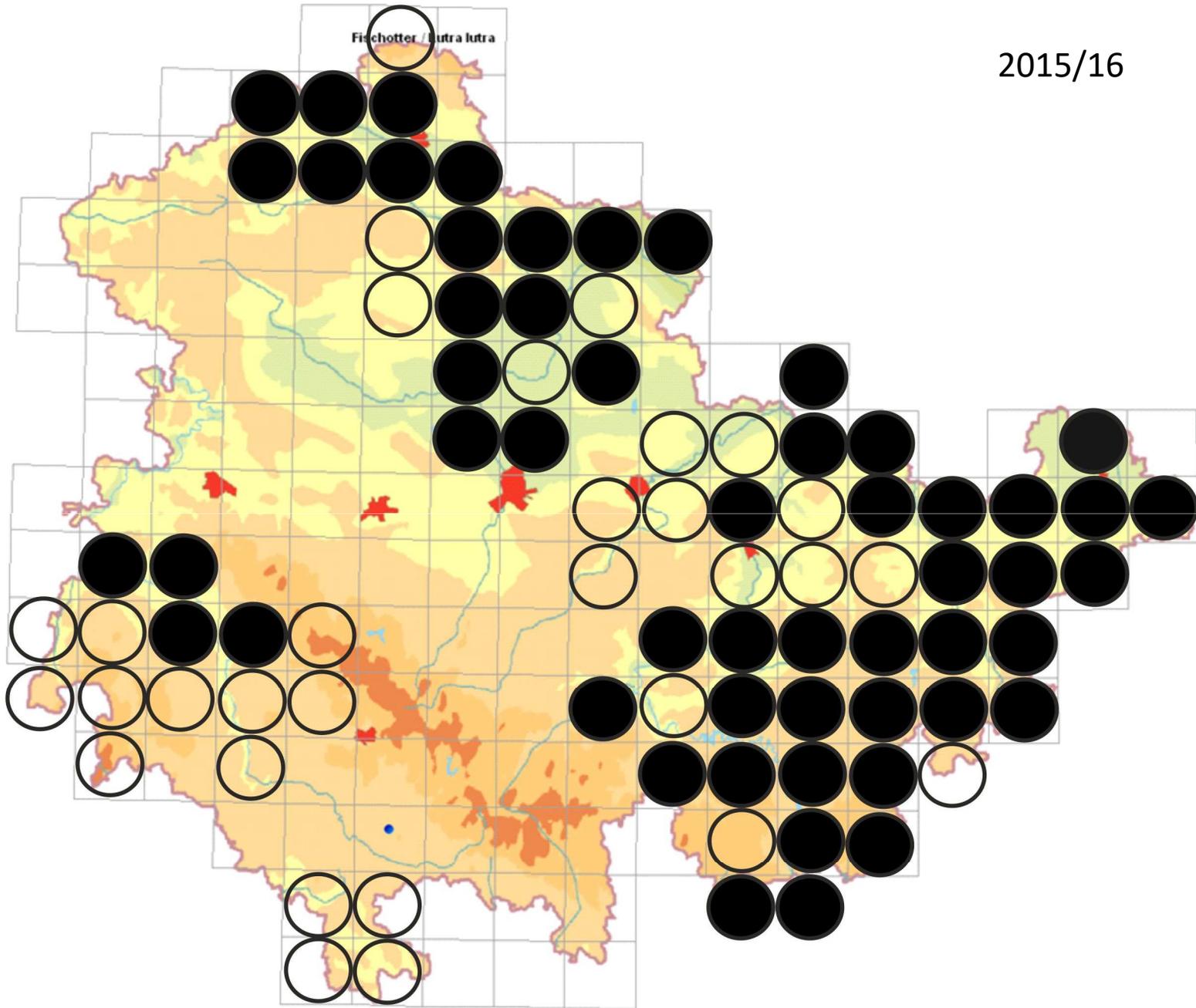
2010/11





Fischotter / lutra lutra

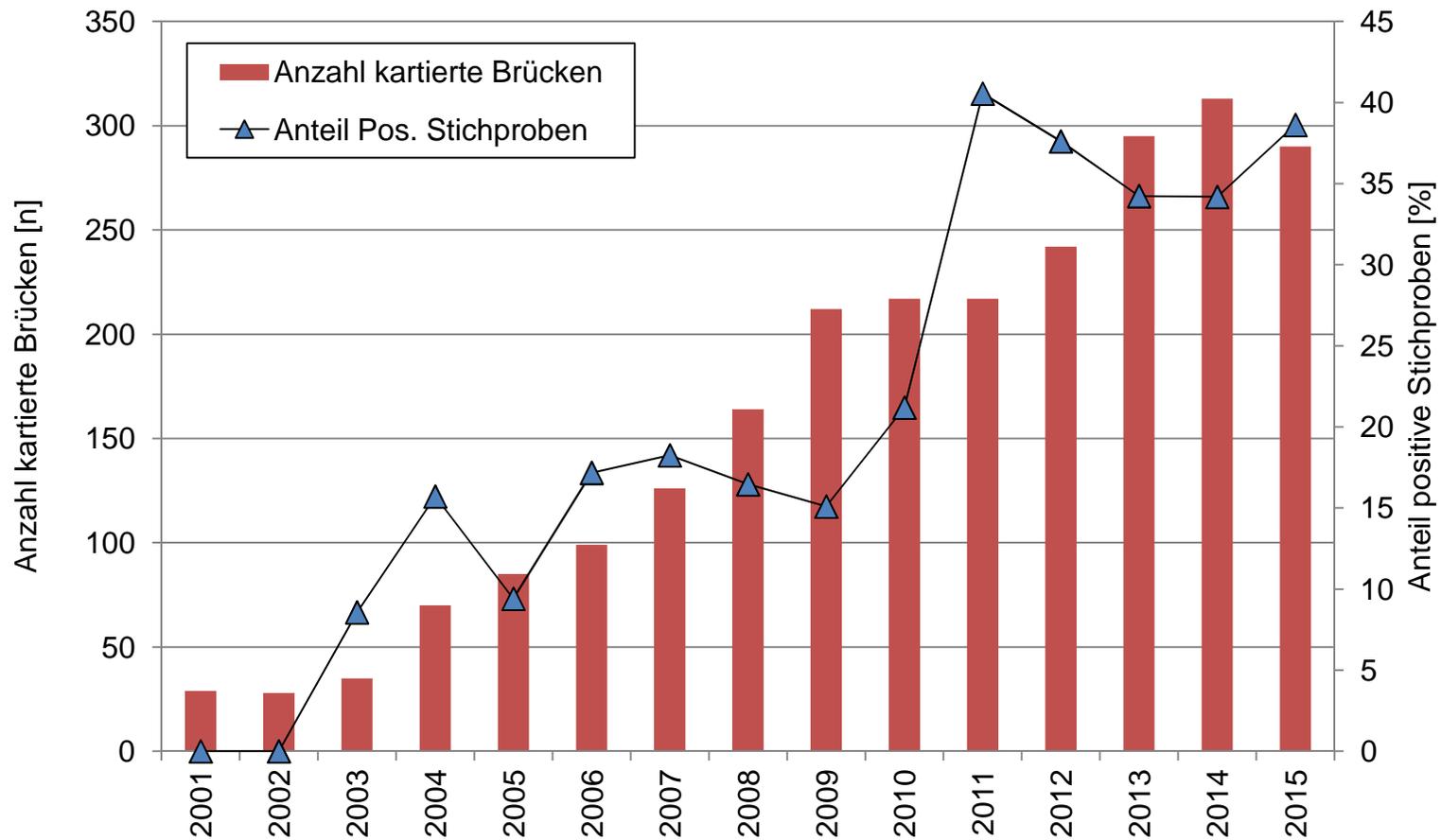
2015/16





Otter-Netz Thüringen

Entwicklung Nachweisdichte Thüringen

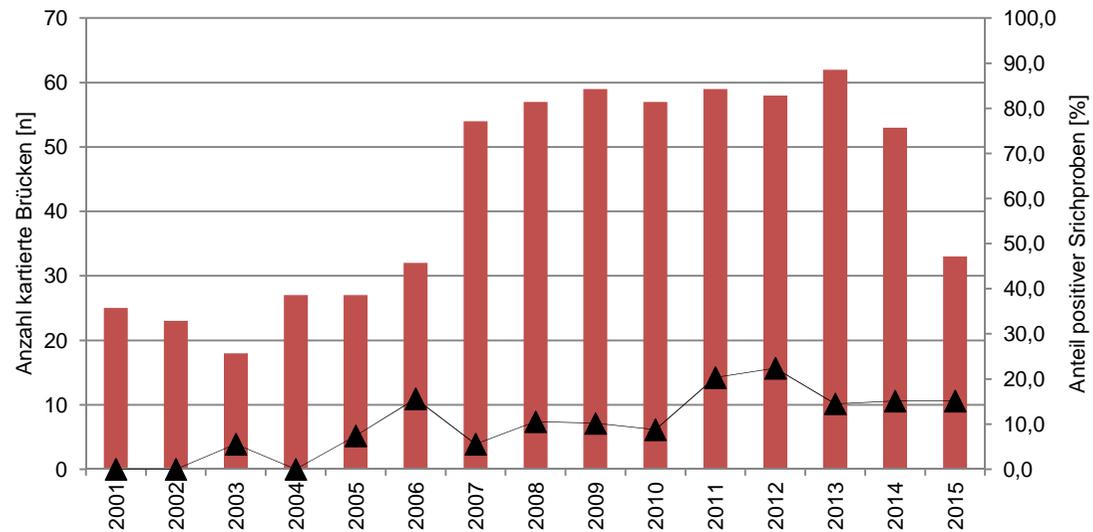




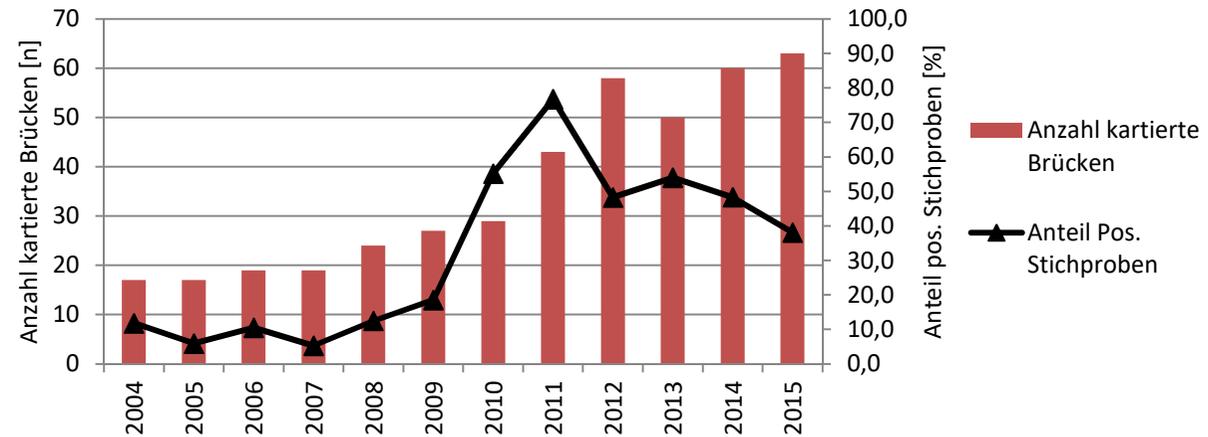
Otter-Netz Thüringen

Entwicklung Nachweisdichte in verschiedenen Flusseinzugsgebieten

Werra



Weißer
Elster

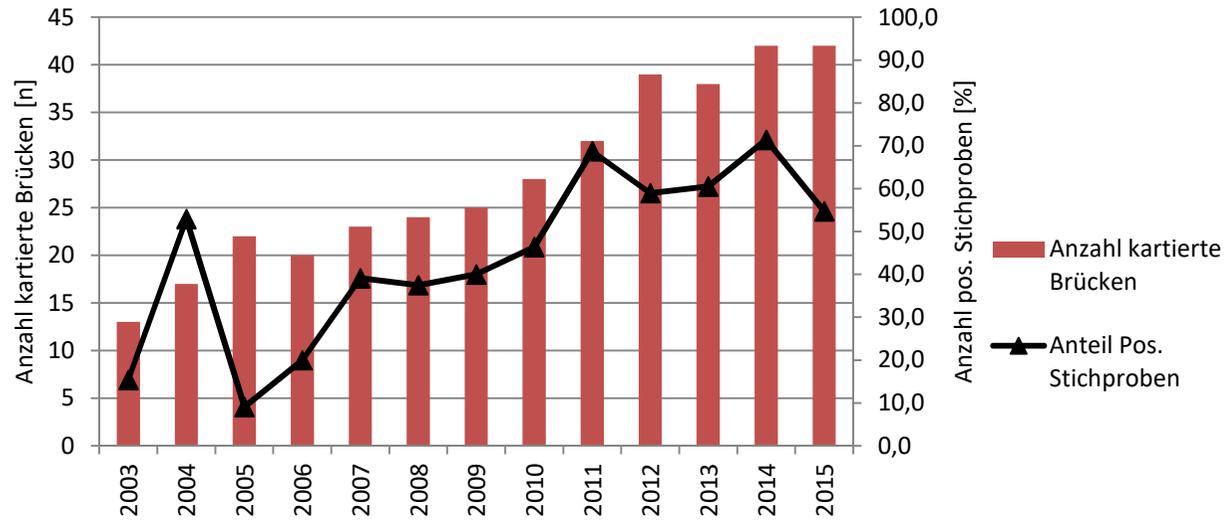




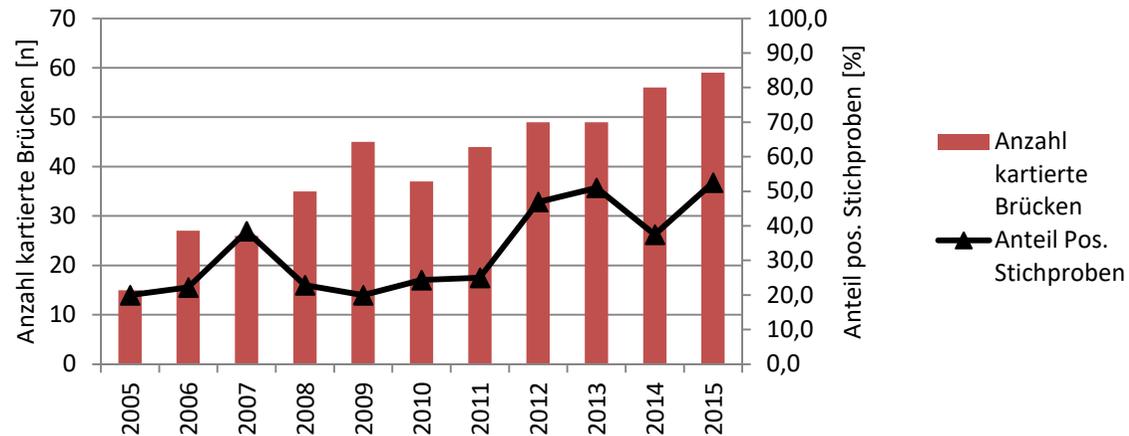
Otter-Netz Thüringen

Entwicklung Nachweisdichte in verschiedenen Flusseinzugsgebieten

Pleiß



Unstrut

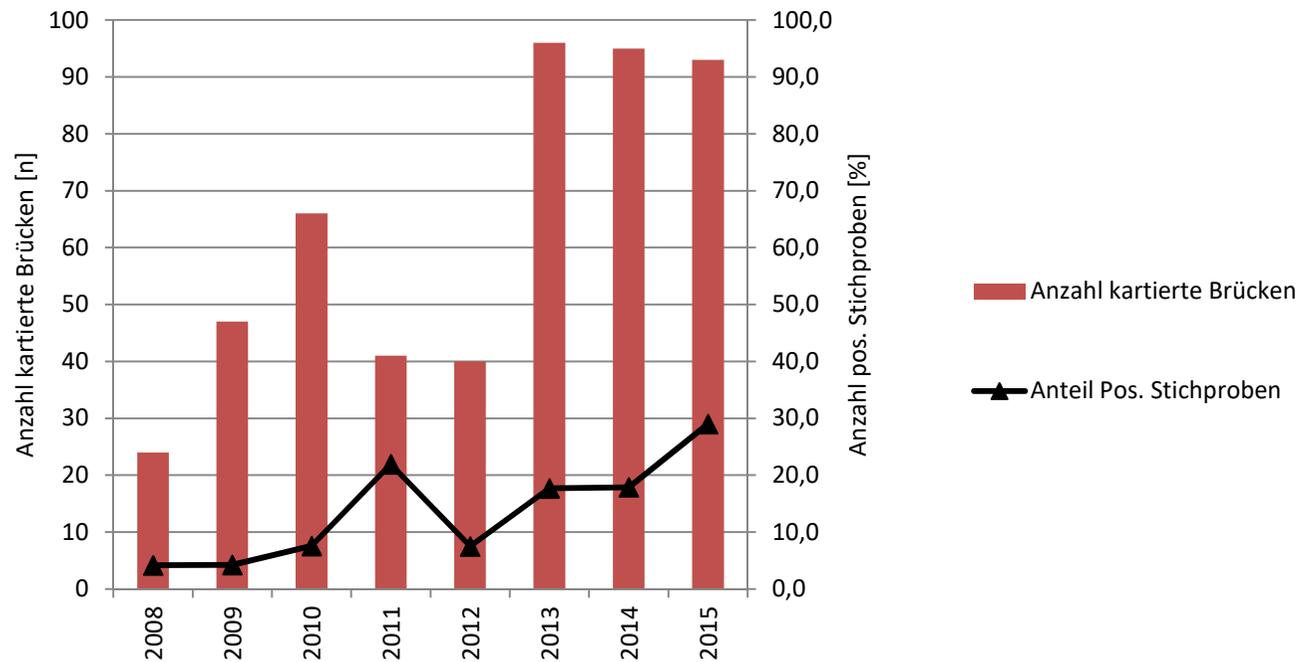




Otter-Netz Thüringen

Entwicklung Nachweisdichte in verschiedenen Flusseinzugsgebieten

Saale

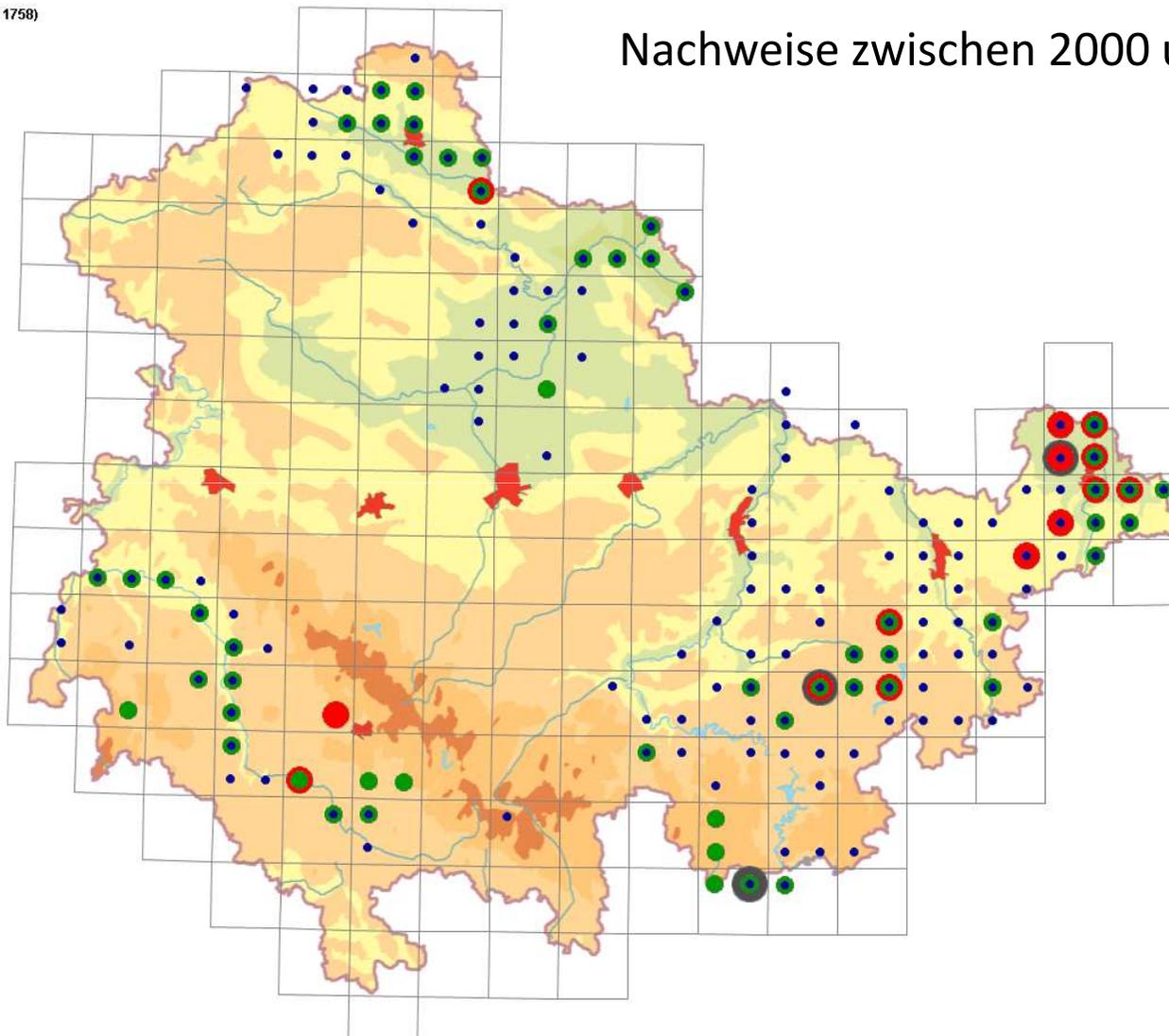




Otter-Netz Thüringen

- Lutra lutra (Linnaeus, 1758)
- bis 2004
- bis 2009
- ab 2010

Nachweise zwischen 2000 und 2016





Modellprojekt

Modellprojekt zum Schutz des Fischotters vor Straßenverkehr

- Träger: Deutsche Umwelthilfe e. V
- Auftragnehmer/Mitarbeit: Maria Schmalz, Flussbüro Erfurt
- Fördermittel: ELER/ENL
- Kooperation: TLUG, Umwelt-, Wasser-, Straßenbaubehörden
- Laufzeit: 2012-2015,

Ziele

- Umbau von 20 ottergefährdenden Brücken
- Leitfaden für Behörden und Planungsbüros
- Öffentlichkeitsarbeit



Modellprojekt

Schutz des Fischotters in Thüringen



Fischotter, Foto Flussbüro Erfurt



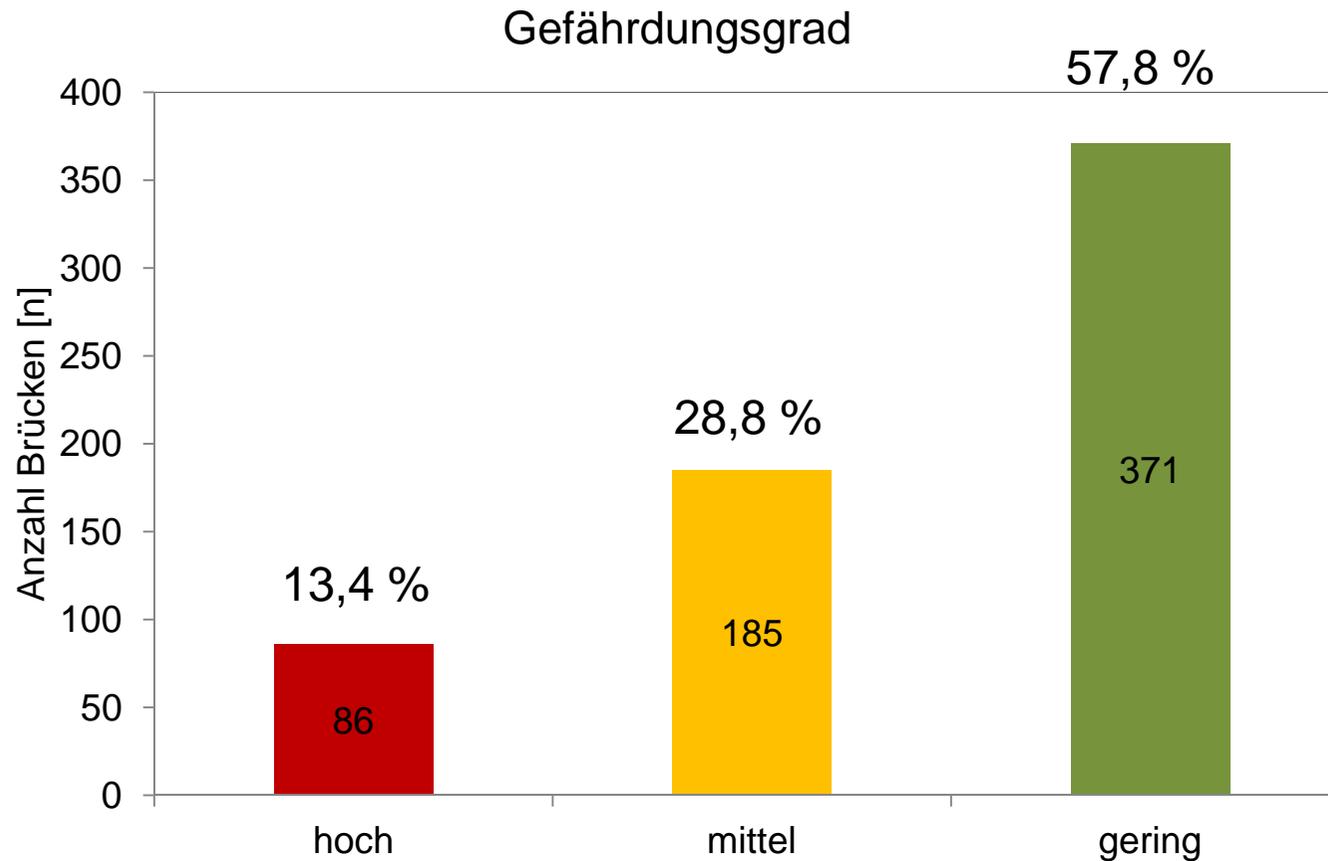


Ergebnisse Kartierung



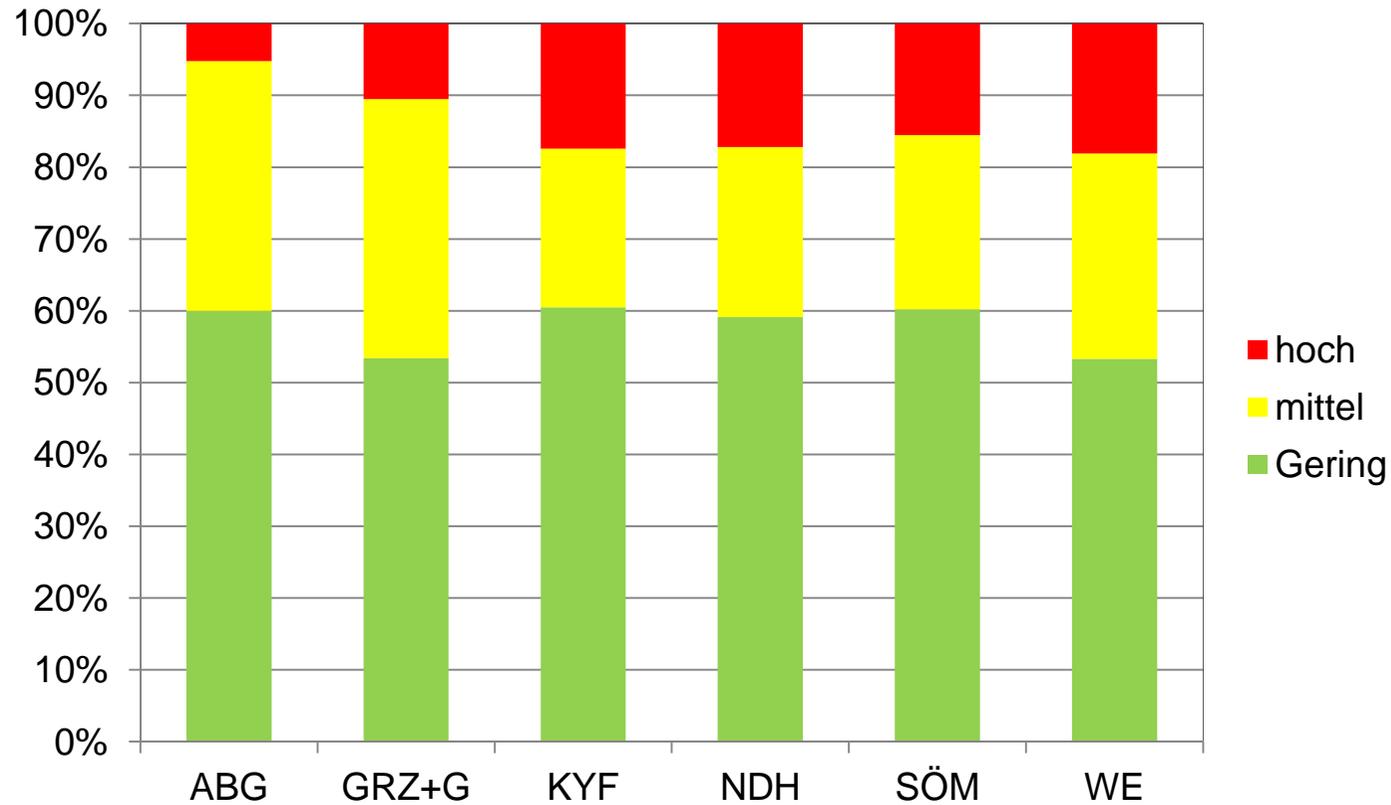


Ergebnisse Kartierung





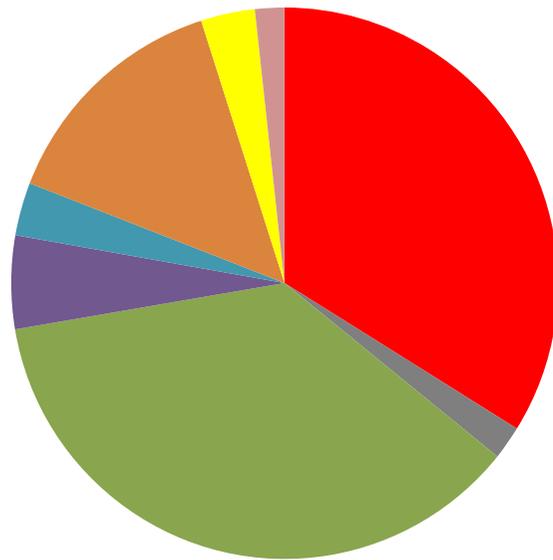
Ergebnisse Kartierung





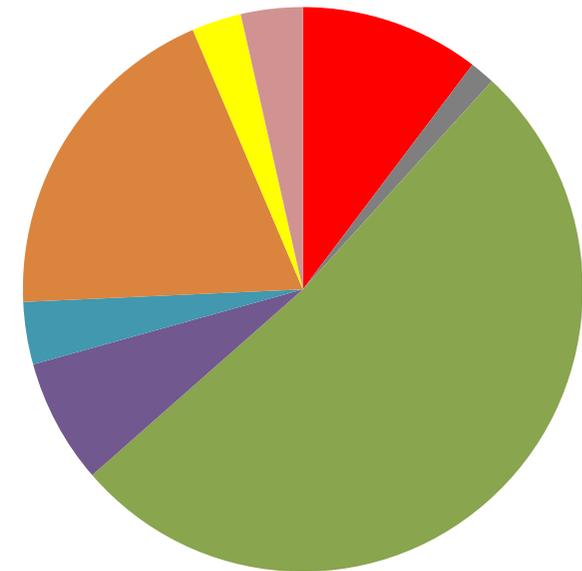
Ergebnisse Kartierung

Art der Bermen unter der Brücke



Alle Brücken

- keine Berme
- Steine im Wasserlauf
- betoniert/gemauert
- Steinschüttung
- überwiegend steinig
- überwiegend Erde
- Erde und Vegetation
- trockene Bögen



Brücken mit Nachweisen



Modellprojekt - Erfahrungen

Priorisierung

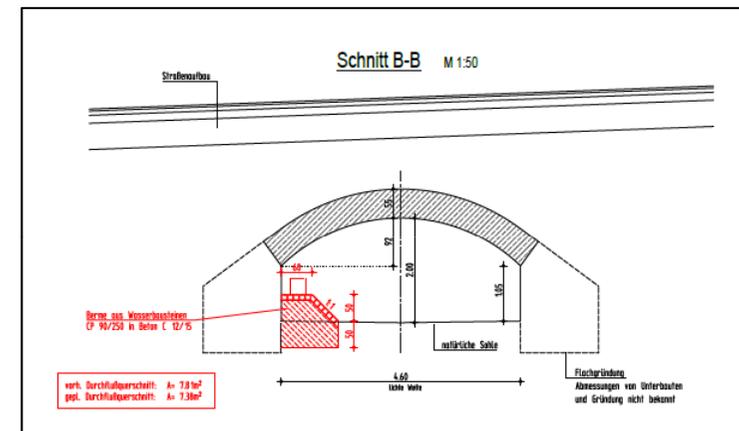
- 1. Einschätzung der Gefährdung:** hohe und ggfs. mittlere Gefährdung, Totfunde am Bauwerk
- 2. Lage zum nächsten Ottervorkommen:** Umfeld von ca. 10 km um Nachweise.
- 3. Bedeutung der Brücke für den Biotopverbund:** Erschließung größeres Gewässergebiet
- 4. Straßenordnung:** Bevorzugung Bundes- und Landesstraßen (im Modellprojekt nur Kreisstraßen)
- 5. Aufwand und Kosten des Umbaus:** möglichst kosteneffektiver Umbau



Modellprojekt - Erfahrungen

Vorgehensweise beim Umbau

- ✓ Auswahl der Brücke
- ✓ Erstes Gespräch mit zuständigen Behörden
- ✓ Vergabe an Planungsbüro
- ✓ Planung, ggfs. Hydraulischer/hydrologischer Nachweis
- ✓ Weitere Absprachen (Kommunen, UNB, Straßenbaubehörde etc.)
- ✓ Antrag auf Wasserrechtliche Genehmigung
- ✓ Ggfs. Abschluss einer Nutzungsvereinbarung mit Baulastträger (z. B. Landkreis)
- ✓ Ausschreibung und Vergabe an Baufirma
- ✓ Ökologische Baubegleitung
- ✓ Nach Fertigstellung Bauabnahme
- ✓ Erfolgskontrolle
- ✓ Dauer: 5-10 Monate



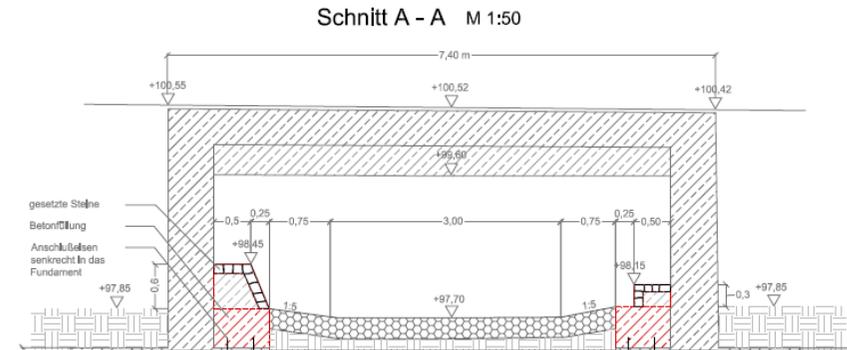


Modellprojekt - Erfahrungen

| Parameter | MIR (2008) v. a. Neubau | Modellprojekt v.a. Nachrüstung |
|--------------------|---|---|
| Breite der Bermen | Mindestens 1 m | Mindestens 30 cm |
| Höhe der Bermen | 1 Berme > HQ10 | 1 Berme > MQ bis HQ 5 |
| Material | Möglichst natürlich, Erde, Steine | Gemauerte Berme mit gesetzten Steinen bevorzugt |
| Anzahl Bermen | Bei Gewässerbreite < 1 m nur 1 Berme | Bei Gewässerbreite < 3 m nur 1 Berme |
| Gestaltung Bermen | Breiter ebener Bereich | Ebener Bereich so breit wie möglich (min 30 cm) |
| Anschluss ans Ufer | Bereiche 10 m oh und uh anpassen | Anschluss ans Ufer gewährleisten |
| sonstiges | Wenn nötig, Bepflanzung und Leitzäunung | |



Modellprojekt - Beispiele



Maria Schmalz

Otterschutz in Deutschland 20.10.16, Hankensbüttel



Modellprojekt - Beispiele





Modellprojekt - Beispiele





Modellprojekt - Beispiele





Modellprojekt - Beispiele





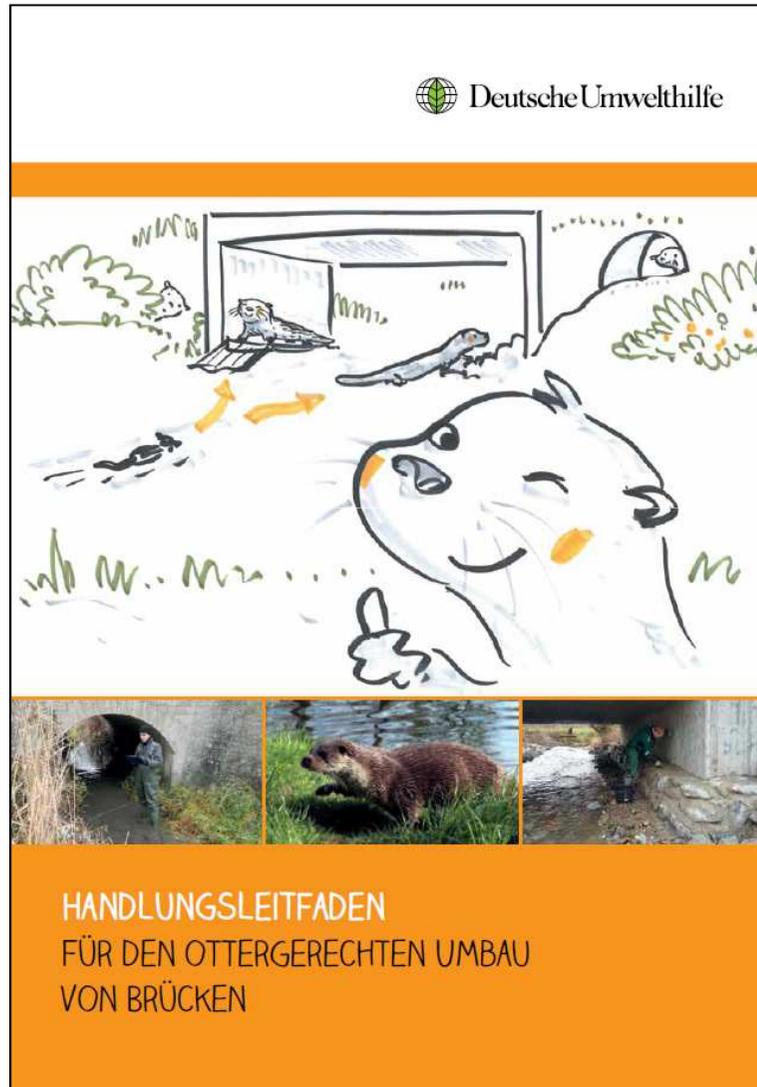
Modellprojekt - Erfahrungen

Spezielle Erfahrungen

- Abstimmungsbedarf mit Behörden ist sehr hoch! Z. T. flankierende Öffentlichkeitsarbeit notwendig
- Nutzungsvereinbarung sehr wichtig (scheiterte im Modellprojekt bei Bundes- und Landesstraßen)
- Hydrologische und hydraulische Situation sehr unterschiedlich, Überraschungen vorprogrammiert
- Bau selbst geht rel. schnell
- Neuerbaute Bermen werden u. U. sehr schnell (< 1! Woche) vom Fischotter angenommen



Modellprojekt - Öffentlichkeitsarbeit



DER FISCH-OTTER HAT GROßE ANGST DURCH BRÜCKEN ZU SCHWIMMEN
WAS? DAS HÄTTE ICH NICHT GE-DACHT,...

INHALTSVERZEICHNIS

| | | |
|-----------|--|-----------|
| 1 | Einleitung | 4 |
| 2 | Der Fischotter – Biologie und Verbreitung | 5 |
| 2.1 | Sozialverhalten | 6 |
| 2.2 | Nahrung | 6 |
| 2.3 | Lebensraumnutzung und Aktivität | 6 |
| 2.4 | Vorkommen und Gefährdung des Fischotters in Deutschland | 6 |
| 2.5 | Vorkommen und Gefährdung des Fischotters in Thüringen | 7 |
| 3 | Vernetzung von Uferlandschaften im Bereich von Brücken | 7 |
| 3.1 | Allgemeine Anforderungen an Bermen | 8 |
| 4 | Notwendige Schritte vor dem Umbau von Brückenbauwerken | 16 |
| 4.1 | Kartierung von Gefahrstellen | 16 |
| 4.2 | Priorisierung | 18 |
| 4.3 | Einbeziehung der Beteiligten/Betroffenen – Abstimmungen im Vorfeld | 18 |
| 4.4 | Hydraulische/hydrologische Gutachten | 20 |
| 4.5 | Planungsleistungen und Antrag auf wasserrechtliche Genehmigung | 20 |
| 4.6 | Vergabe von Bauleistungen | 21 |
| 4.7 | Zusammenfassung | 21 |
| 4.8 | Finanzierungsmöglichkeiten | 21 |
| 5 | Durchführung des Umbaus von Brückenbauwerken | 22 |
| 5.1 | Auswahl des Baubetriebes | 22 |
| 5.2 | Auswahl des Bauzeitraumes und Zeitbedarf | 22 |
| 5.3 | Einrichtung der Baustelle und Baubegleitung | 23 |
| 5.4 | Praktische Hinweise für die Umsetzung | 23 |
| 5.5 | Bau von sonstigen Einrichtungen | 26 |
| 5.6 | Baubahnmaße | 27 |
| 6 | Erfahrungen und Problemlösungen | 28 |
| 6.1 | Unvollständige Planungsunterlagen | 28 |
| 6.2 | Besonderheiten bei Brückenkonstruktionen und örtlichen Verhältnissen | 29 |
| 7 | Gesetzliche Regelungen | 30 |
| 7.1 | Gesetzlicher Schutz des Fischotters | 30 |
| 7.2 | Gesetzliche Erfordernisse an den Bermenbau | 32 |
| 8 | Rückblick und Ausblick | 33 |
| 9 | Literatur | 34 |
| 10 | Anhang | 35 |



Modellprojekt - Öffentlichkeitsarbeit

BERMEOLOGIE
ODER
DIE KUNST, EINEN FISCHOTTER AUF
DEN RECHTEN WEG ZU BRINGEN

SEIT ÜBER 100 JAHRE NERSTET SICH DER SEI RHEIN FISCHOTTER LANGLAUF WIEDER
IN DEUTSCHLAND AUS. DORT DIE LÖNIGKEIT DES HOCHEN ANWIRTS DAS
UNTER NATURESCHUTZ STREBEN. DER WEG FISCHOTTER STRECKT IN DEN VERGANGEN
VERBREITUNG ZU ÜBERWINDEN

DI DEUTSCHE UMWELTHILFE ADVT IN DIESEM FILM, WIE SICH DER WASSERWAGEN
DURCH DEN UMLAUF VON NÄCKER SCHUTZEN LÄSST

DEUTSCHE UMWELTHILFE

BERMEOLOGIE - ODER DIE KUNST, EINEN FISCHOTTER AUF DEN RECHTEN WEG ZU BRINGEN

BERMEOLOGIE
ODER
DIE KUNST, EINEN FISCHOTTER AUF
DEN RECHTEN WEG ZU BRINGEN

ELERIO
LAWUM



Öffentlichkeitsarbeit

- Vor allem im Rahmen des Modellprojektes (Veranstaltungen, Präsentationen, Pressemitteilungen, Kontakte mit div. Zielgruppen)
- März 2016: Messe „reiten jagen fischen“ (Präsentation DUH, Vortrag über Konfliktart Fischotter) auf Einladung VANT
- Vor allem mit VANT (Verband für Angeln und Naturschutz Thüringen) derzeit sehr konstruktive Kontakte
- Bisher noch keine negative öffentliche Debatte
- Viele Aufklärungsgespräche „im kleinen Kreis“





Ausblick

ENL-Nachfolgeprojekt zum Schutz des Otters vor Straßenverkehr

- Kartierung weiterer Landkreise
- Umbau weiterer Brücken (auch komplizierte Bauwerke)
- Wenn möglich, vor allem an Bundes- und Landesstraßen
- Öffentlichkeitsarbeit (Schulen, Präsentationen auf Veranstaltungen, Mitarbeit bei Angler-Jugend-Camp)

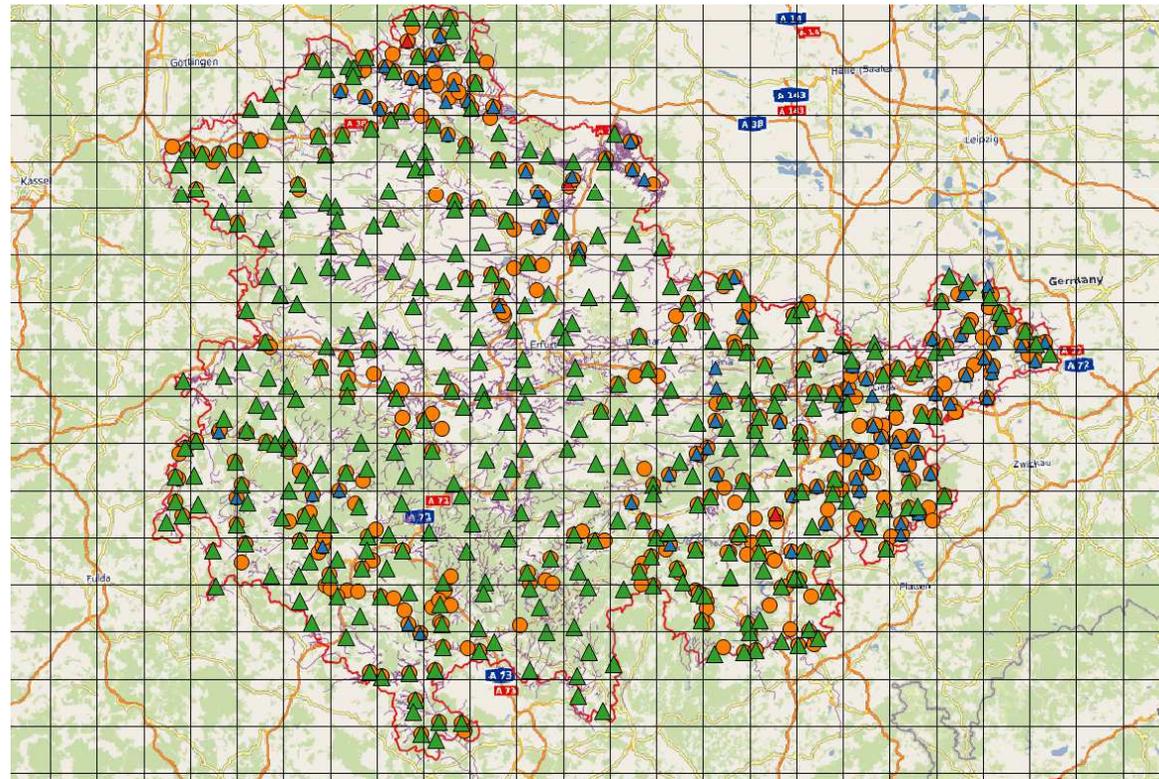




Ausblick

Landesweite Kartierung im Rahmen des aktuellen FFH-Monitoring

- 4 SPO pro 10 x 10 km UTM-Quadrat in Gebieten mit Ottervorkommen (nur Brückenuntersuchung)
- 2 SPO pro 10 x 10 km UTM-Quadrat in Gebieten ohne bisherige Nachweise





Ausblick

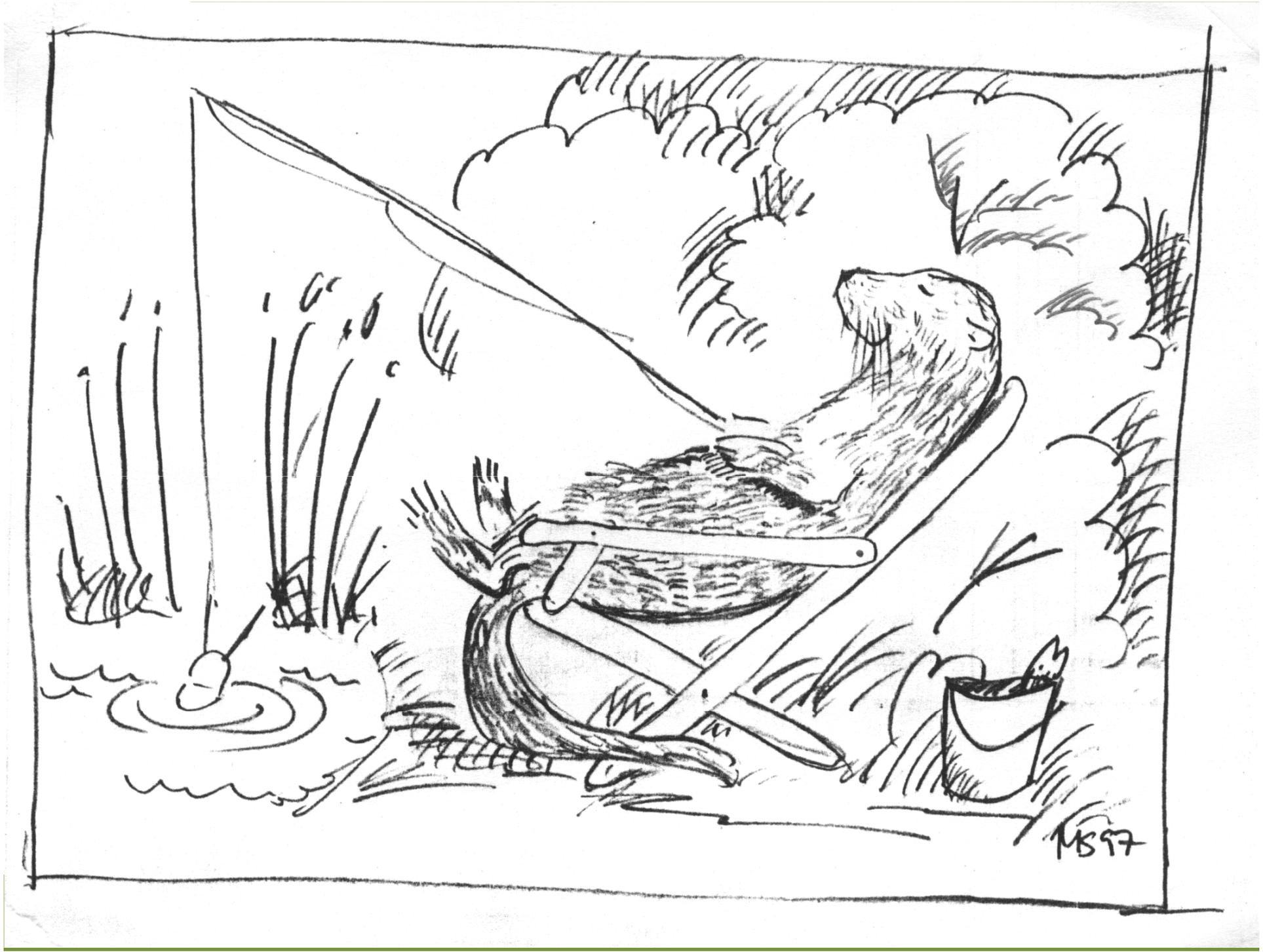
- Totfundsammlung und -analyse derzeit über Arbeitsgruppe Artenschutz Thüringen
- Letzte 2 Totfunde 2014 (gesamt 12 seit 1999)



Ausblick

Aufgaben in den nächsten Jahren

- Weiterführung Kartierungen
- Fortführung sensible (!) Öffentlichkeitsarbeit
- Zusammenarbeit mit oberer Fischereibehörde, vorbeugender Plan zum Umgang mit evtl. Schäden
- Weiterführende Informationen für spezielle Zielgruppen (Straßen- und Brückenbau)
- Evtl. wissenschaftliche Untersuchungen (Nahrungswahl, Einfluss auf bewirtschaftete Teiche, Einsatz von Fotofallen, genetische Untersuchungen)



MS97